

Prof. Dr. Alfred Toth

Objekt- und Subjektabhängigkeit bei Transiträumen

1. In Toth (2014) war aus der Feststellung, daß die Funktionen der beiden Parameter $[\pm \text{ temporär}]$ und $[\pm \text{ transit}]$ linear abhängig sind, gefolgert worden, daß es zwar temporäre und nicht-temporäre Objekte (z.B. Verkaufsläden vs. Verkaufsstände) sowie transitäre und nicht-transitäre Objekte (z.B. stationäre Lunaparks vs. ambulante Jahrmärkte) gibt, daß es aber nur transitäre und nicht-transitäre Subjekte (z.B. Hotelgäste vs. Nicht-Hotelgäste), nicht jedoch temporäre oder nicht-temporäre Subjekte gibt. Dies erlaubt eine erste Unterscheidung von Systemen hinsichtlich von Objekt- und Subjekt-Transit.

Beispiele für Objekt-Transitsysteme: Garagen, Parkplätze, Keller, Estriche, Abstellräume, Speisekammern, bestimmte Einbauschränke.

Beispiele für Subjekt-Transitsysteme: Hotels, Restaurants, Schulen, Spitäler, Gefängnisse. Teilsysteme: Vestibüle, Treppenhäuser, Lifte, Innenhöfe, Balkone, Veranden, Terrassen, Sitzplätze.

Man kann somit darüber hinaus, wie im folgenden demonstriert wird, zwei kombinierte Parameter, $[\pm \text{ objekt-transit}]$, $[\pm \text{ subjekt-transit}]$, ansetzen und nach ontischen Modellen suchen, welche die Kombinationen dieser Parameterkombinationen erfüllen.

2.1. $[+ \text{ objekt-transit}]$, $[+ \text{ subjekt-transit}]$

Beispiel: Hotelzimmer (Gäste mit Gepäck).



2.2. [+ objekt-transit], [- subjekt-transit]

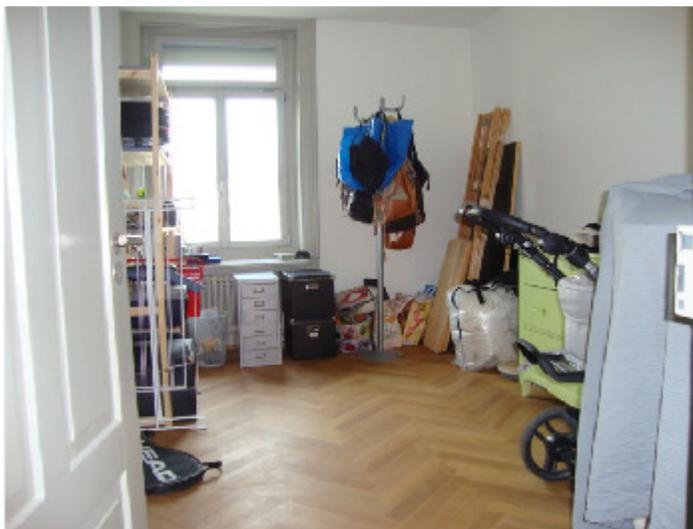
Beispiel: Speisekammern.



Zweibruggenmühlestr. 13, 9014 St. Gallen

2.3. [- objekt-transit], [+ subjekt-transit]

Beispiel: Abstellräume.



Letzigraben 101, 8003 Zürich

2.4. [- objekt-transit], [- subjekt-transit]

Beispiel: Gefängniszelle. Dieses Beispiel ist allerdings nur beschränkt gültig. Ob es echte Beispiele für diese 4. Parameterkombination gibt, ist fraglich.



Aus: Blick, 10.8.2008

Literatur

Toth, Alfred, Formen thematischer Subjektabhängigkeit. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

26.9.2014